

„Hannover-Film“- Spezial: Heinz Koberg

Der inzwischen über 90jährige Heinz Koberg ist der älteste noch lebende „Hannover-Filmer“. Der ehemalige Redakteur und Fotograf der Neuen Presse hat über ein Vierteljahrhundert die Entwicklung der Stadt filmisch festgehalten, von den Anfängen des Wiederaufbaus nach 1945 bis zur Modernisierungsphase in den 1970er Jahren. Erst im Abstand von Jahrzehnten wird die historische Bedeutung dieses Werkes klar. Auf der Veranstaltung soll an das Schaffen Heinz Kobergs erinnert und sein Werk gewürdigt werden. Exemplarisch werden drei Filme gezeigt, die er geschaffen bzw. mitgestaltet hat. Heinz Koberg, der heute in Großburgwedel lebt, hat sein Kommen zugesagt.

Die Präsentation findet statt am:

**07. Dezember 2008
ab 15.00 Uhr im Kino im Künstlerhaus
Sophienstr. 2, 30159 Hannover**

Es gelten die im Kino üblichen Eintrittspreise.
Vorbestellung Mo – Fr, 12 – 18 Uhr unter: 168-45522

Programmablauf

Einführung

Alle machen mit (1960), 25 Min.

Rote-Punkt-Aktion in Hannover, 1969 (1994), 5 Min.

Die Stadt menschlicher machen - Hannover 1972 , 21 Min.

Ausklang im Foyer des Kinos
